

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 266.

Dienstag den 19. November 1878.

(4947—3)

Nr. 7849.

Gemeindefarzt = Stelle.

Eine Gemeindefarzt = Stelle für den Steuerbezirk Wippach mit einer Remuneration pr 300 fl. aus der Bezirkskasse ist zu besetzen.

Die Gesuche sind bei der Bezirkshauptmannschaft Adelsberg

bis 6. Dezember l. J.

zu überreichen.

Adelsberg am 1. November 1878.

(5029—3)

Nr. 11,198.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Ortschulrathes in Predaßl die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bannparzelle Nr. 13 mit dem darauf befindlichen Schulhause sub Conf.-Nr. 45 und Wiesenparzelle Nr. 546 der Katastralgemeinde Predaßl gepflogen, und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „**Volksschule in Predaßl**“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

erste Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg eingesehen werden kann, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben

eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 31. Oktober 1878.

Anzeigebblatt.

(4960—2)

Nr. 6770.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma C. Pleiweiß in Krainburg (durch Dr. Wenzinger) die exec. Versteigerung der dem Josef Zeleznik von Oberlatitz gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 55, Rectf.-Nr. 60 ad Kroisbach und des auf 100 fl. werthbaren Weingartens in Brestowitz, Top.-Nr. 24 ad Kroisbach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1878

und die dritte auf den

27. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinlagen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 19. Oktober 1878.

(4416—2)

Nr. 6457.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Valentin Kizozar von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 512 fl. 50 kr.

geschätzten, im Grundbuche der Freisassen sub Urb.-Nr. 254, Einl.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. November 1878,

die zweite auf den

3. Februar

und die dritte auf den

6. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlagen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

(4984—2)

Nr. 7371.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Malesic von Radowitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1589 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 68 und 9 der Steuergemeinde Radowitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1878,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

1. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinlagen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 30. August 1878.

(4252—2)

Nr. 7972.

Erinnerung

an die unbekannteten Rechtsnachfolger der Anton, Maria, Marinka und Maria Stradjot von Unterloshana, Kaspar Znidarsic von Großmaierhof und Karl Schmoll von Adelsberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Anton, Maria, Marinka und Maria Stradjot von Unterloshana, Kaspar Znidarsic von Großmaierhof und Karl Schmoll von Adelsberg hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Ruß von Mauterdorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Forderung der auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 35 ad Raunach und sub Urb.-Nr. 777 ad Adelsberg intabulierten Forderung sub praes. 31. August 1878, Z. 7972, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. November 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den in Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1878.

(4985—2)

Nr. 7527.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1ten Juli 1872, Z. 4494, auf den 11. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jozef Mellesel von Grabrouz wegen schuldigen 105 fl. f. N. wird mit dem vorigen Anhang auf den

29. November 1878

angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 5. September 1878.

(5041—2)

Nr. 21,954.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Max v. Wurzbach von Laibach die executive Versteigerung der dem Wenzel Debel in Prestanet gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 4a, tom. II, fol. 493 ad St. Peter, Urb.-Nr. 592, Extr.-Nr. 76 und Urb.-Nr. 592^{1/2}, Extr.-Nr. 77 ad Commenda Laibach auf den

27. November 1878,

8. Jänner und

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlagen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1878.

(2550—3) Nr. 1963.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner l. J., Z. 93, in der Executionssache des minderj. Philipp Vertacich gegen Josef Pestl von Podraga pcto. 171 fl. 97 kr. j. U. auf den 30. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der auf 2985 fl. bewerteten Realitäten ad Neuoffel tom. I, pag. 125, tom. II, pag. 387 und 390, ad Premierstein tom. IV, pag. 128, und Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 455 auf den

29. November 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 26. März 1878.

(4651—3) Nr. 7830.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Schambij Nr. 4 wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 1140 fl. geschätzten Realität des Johann Sajna Nr. 76 von Grafenbrunn, sub Urb. Nr. 56/B ad Pfarrgitt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

29. November 1878, 7. Jänner und 7. Februar 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20. August 1878.

(4506—3) Nr. 4331.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1878, Z. 42, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Dolenc von Cermelice Curr. Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 320 vorkommenden, gerichtlich auf 2960 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. September 1878.

(4885—3) Nr. 7097.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tekauz von Büchelsdorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Hönigmann von Lipowiz gehörigen, gerichtlich auf 462 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 226 A ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten October 1878.

(4414—3) Nr. 6404.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfermit die exec. Versteigerung der dem Michael Gasperlin von Pošenl gehörigen, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfsteten sub Urb. Nr. 389, Einl. Nr. 1014 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1878, die zweite auf den

1. Februar und die dritte auf den

5. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. September 1878.

(4415—3) Nr. 6455

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Herrn Fidelis Urbanic von Tupalitsch Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1906 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1878, die zweite auf den

1. Februar und die dritte auf den

5. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

(4372—3) Nr. 4948.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Mastischen Erben von Zirknitz (durch Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem minderj. Josef Sterle von St. Veit (als Rechtsnachfolger des Barthelma Sterle) gehörigen, gerichtlich auf 665 fl. geschätzten Realität sub U. b. Nr. 391 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den

23. Dezember 1878 und die dritte auf den

23. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Juli 1878.

(4806—2) Nr. 6986.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbans von Videm die mit dem Bescheide vom 24. August 1877, Z. 7252, auf der 13. Dezember 1877 angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Modic von Videm, ad Grundbuch Zobelberg tom. I, fol. 1, Rectf. Nr. 1 und tom. IV, fol. 1, Rectf. Nr. 1, neuerlich auf den

30. November 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. October 1878.

(4417—3) Nr. 6458.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Alex. Wajzl von Laujach Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1374 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1878, die zweite auf den

4. Februar und die dritte auf den

7. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

(4563—2) Nr. 7215.

**Executive
Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pavlin (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Feilbietung der für Gertraud Hanjic von Birkendorf aus dem Ehevertrage vom 1. Februar 1821 und der Quittung vom 10. Februar 1833 auf der Realität sub Urb. Nr. 474, Einl. Nr. 1410 ad Herrschaft Radmannsdorf austastenden Heiratsgutes pr. 600 fl. C. M. oder 630 fl. ö. W. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. November und die zweite auf den

9. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. October 1878.

(4647—3) Nr. 7688.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 800 fl. geschätzten Realität des Anton Kovacic Nr. 13 von Saretschie, sub Urb. Nr. 15 1/2 ad Gut Radelslegg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagsetzung auf den

29. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

(4858—2) Nr. 8906.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Deleba von Vuje die exec. Feilbietung der dem Josef Vidigoj von Altdirnbach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belasteten und auf 1975 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 25 ad Raunach pcto. 80 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1878, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. September 1878.

(4254—2) Nr. 7976.

Erinnerung

an Franz Badnov von Deutschdorf und an Herrn Josef Fursich, Pfarret in Slavina, rüchichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Badnov von Deutschdorf und Herrn Josef Fursich, Pfarret in Slavina, rüchichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesen Gerichte Johann Badnov von Deutschdorf die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung des bei der Realität sub Urb. Nr. 33 ad Gut Adlershofen haftenden Pfandrechtes pcto. 110 fl. und 100 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

29. November 1878, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Paul Beseljat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beflagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1878.

(4866-1) Nr. 9335. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Marinka Lenarčić von Nadajneslo die exec. Feilbietung der dem Franz Lenarčić von Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 10 und 18 ad Brem pcto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 7. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. October 1878.

(4765-1) Nr. 245. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der verw. Maria Kovač die exec. Versteigerung der dem Martin Božić von Kobile Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 438 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 16. Jänner 1878.

(4766-1) Nr. 2919. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Bernhard Jurečić von Großrajchou gehörigen Realität sub Dom.-Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 14. Mai 1878.

(4767-1) Nr. 3562. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Lenarčić von Račavas die exec. Versteigerung der dem Bernhard Jurečić von Großrajchou Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 14. Mai 1878.

(4768-1) Nr. 4851. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Toneje von Asp die exec. Versteigerung der dem Jakob Zima von dort gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 489 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember 1878, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 4. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. October 1878.

(4823-1) Nr. 237. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Mohorčić von Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Bagnit von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 16. Jänner 1878.

(4824-1) Nr. 238. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Bratsovič (durch Herrn Dr. Koceli von Gurfeld) die exec. Versteigerung der der Anna Levičar von Golle gehörigen, gerichtlich auf 2125 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 4 ad Pfarrgilt U. L. F. Sieben-schmerzen zu Haselbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 16. Jänner 1878.

(4825-1) Nr. 248. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Schribar von Unterdule die exec. Versteigerung der dem Johann Požun von Großpublog gehörigen, gerichtlich auf 628 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 46 1/2 ad Pfarrgilt Haselbach pcto. 13 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 16. Jänner 1878.

(4826-1) Nr. 2320. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Židar von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Vincenz Gundar von Loke gehörigen, gerichtlich auf 4196 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart pcto. 38 fl. 28 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 4. April 1878.

(5074-1) Nr. 5286. **Zweite exec. Feilbietung.** Mit Bezug auf das Edict vom 27sten September 1878, Z. 4636, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am 9. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realitäten des Lukas Paulič von Kropp, Post.-Nr. 38, 185, 388 bis 407 ad Herrschaft Velbes, dann Nr. 12, 45 und 46 des Bergbuches tomo Unterkropp, hiergerichts geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. November 1878.

(5075-1) Nr. 4851. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Bratsovič (durch Herrn Dr. Koceli von Gurfeld) die exec. Versteigerung der der Anna Levičar von Golle gehörigen, gerichtlich auf 2125 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 4 ad Pfarrgilt U. L. F. Sieben-schmerzen zu Haselbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 16. Jänner 1878.

(4826-1) Nr. 2320. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Židar von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Vincenz Gundar von Loke gehörigen, gerichtlich auf 4196 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart pcto. 38 fl. 28 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 4. April 1878.

(4986-1) Nr. 7108. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1878, Z. 4346, auf den 21. August 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung des Josef Golobič von Berentensdorf gegen Georg Težal von Unterschor Nr. 2 wird mit dem frühern Anhang auf den 4. Dezember 1878 übertragen. R. k. Bezirksgericht Mötting am 22. August 1878.

(4501-1) Nr. 4484. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aercars) die mit dem Bescheide vom 25. September 1877, Z. 4452, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Novak von Oberurem gehörigen, im Grundbuche ad Gut Garzarollshofen sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 882 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 4. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet. R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. October 1878.

(4716-1) Nr. 10,092. **Exec. Realitätenverkauf.** Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Ruß in Friesach die executive Feilbietung der dem Josef Prudič von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 559 und 576 vorkommenden, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den 9. Dezember 1878, 9. Jänner und 12. Februar 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realitäten nur bei der dritten executiven Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten August 1878.

(4826-1) Nr. 2320. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Židar von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Vincenz Gundar von Loke gehörigen, gerichtlich auf 4196 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart pcto. 38 fl. 28 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 4. April 1878.

(4826-1) Nr. 2320. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Židar von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Vincenz Gundar von Loke gehörigen, gerichtlich auf 4196 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart pcto. 38 fl. 28 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 4. April 1878.

(4826-1) Nr. 2320. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Židar von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Vincenz Gundar von Loke gehörigen, gerichtlich auf 4196 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart pcto. 38 fl. 28 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 4. April 1878.

Handlungslehrling.

Für ein in jeder Beziehung empfehlenswerthes Handlungshaus (Gemischtwaren-Handlung) in einer lebhaften, gewerbsthätigen Stadt Obersteiermarks, unweit der Rudolfsbahn, wird ein braver, munterer, 13- bis 15-jähriger Knabe als Lehrling gesucht.

Derselbe muß entsprechende Schulzeugnisse über deutsche Lehrgegenstände und Vorliebe für die Handlung besitzen. Auskunft aus Gefälligkeit bei Herrn Hartmann in Laibach, Comptoir: Palais Lauder. (5113) 3-1

Ein Commis,

18 Jahre alt, der Spezereiwaren-Branchen angehörig, tüchtiger Detaillist, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, wünscht seinen Posten zu ändern. (5064) 3-3
Gefällige Anträge werden unter Chiffre „Sch. H. 100“ poste restante Laibach erbeten.

Eine schöne Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, ist in der Maria-Theresien-Straße Nr. 10 sogleich zu vergeben. Auskunft dortselbst im II. Stod. — Dasselbst ist auch eine gut erhaltene Garnitur billig zu verkaufen. (5096) 2-2

Wichtige Schrift.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Huber & Lahme, Wien I, Herrngasse Nr. 6:

Radicale Heilung der Hämorrhoiden

(goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 kr., mit Post 70 kr. (4240) 10-4

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann, Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bespaffende Hemden verabfolgt. (310) 121

Sieben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Geschlechts-Krankheiten

von Med. Dr. Bisenz, Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Borzüglich werden die ein- oder unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4084) 100-25

Echtes Dorsch - Leberthran-Oel,

wirkamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte, wird angewendet gegen Scropheln, Rachitis, Lungenleiden, chronische Hautausschläge u. Gebrauch nach ärztlicher Verschreibung. In Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung) in Flaschen à 1 fl. verkauft Apotheker (5011) 10-2

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

(2061) 128 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. p. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Haus in Graz

in der mittleren Merangasse, 20 Schritte von der Pferde-Eisenbahnstation, 1 Stock hoch, mit 18 in 7 Wohnungen sammt Zugehör eingetheilten Zimmern, Einfahrt, geräumigen Hofe und großem Bier- und Obstgarten, sowie als Wohn- wie Familienhaus geeignet — worauf gegenwärtig ein Gastgeschäft mit großem Zugange im Betriebe steht, — ist wegen Todesfalls unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Preis 16,000 fl. Anfrage in der Zeitungs-Expedition. (4925) 3-3

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 42,600 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden 218,750 ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 1 Gewinn à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 6 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 2 Gewinne à M. 8,000,
- 31 Gewinne à M. 5,000,
- 61 Gewinne à M. 4,000,
- 304 Gewinne à M. 2,000,
- 502 Gewinne à M. 1,000,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 675 Gewinne à M. 250,
- 22,850 Gewinne à M. 138,
- etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes „ „ 3 „ 1 3/4,
- 1 viertel „ „ 1 1/2 „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4488) 18-11

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem

30. November d. J.

zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(5000-3) Nr. 5152.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 22. October 1878, Z. 8110, über Maria Bogala von Hofdorf wegen Irzsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde derselben Jakob Debelak von Hofdorf zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. October 1878.

(4976) Weltberühmte, echt französische 12-2

Gummi- und Fischblasen-Spezialitäten,

unentbehrlich für Herren und Damen, präpariert von Dr. Louis Barlange, Spezialarzt in Paris, per Duzend à fl. 1, 1-85, 2-75, 3-40, 4-25, die feinsten fl. 5, versendet bei strengster Verschwiegenheit gegen Postnachnahme das

I. Wiener Export-Geschäft, Wien, 1., Elisabethstraße Nr. 6.

M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:

- Stoff-Winterröcke von fl. 16
- Stoff-Menzikoffs „ „ 20
- Loden-Menzikoffs „ „ 14
- Moderne Anzüge „ „ 22
- Schwarze Anzüge „ „ 25
- Herbst-Ueberzieher „ „ 12
- Loden-Jagdsackos „ „ 7
- Stoffhose „ „ 7
- Schlafröcke „ „ 10
- Reithoffer Regenmäntel „ „ 9

Für Knaben:

- Stoff-Menzikoff von fl. 10
- Stoff-Anzüge „ „ 12
- Schwarze Anzüge „ „ 4
- Loden-Jagdsackos „ „ 4
- Winter-Stoffhose „ „ 4

Für Kinder

- von 2 bis 8 Jahren:
- Filzkleider ohne Hose von fl. 3-50
- Jagdkleider sammt Hose „ „ 4-50
- Stoffkleider sammt Hose „ „ 6-7
- Oberröcke „ „ 7

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

- Herrenrock-Façon aus Palmerston von fl. 6 bis fl. 24
- Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schepskin aufgeworfen „ „ 10 „ 38
- Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst „ „ 14 „ 22
- Moderner Stoff-Regenmantel „ „ 9 „ 18
- Elegante Filz-Schlafröcke „ „ 8 „ 18

empfehl

M. Neumann,

Laibach, Elefantengasse 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4242) 9-9

Spielwerke,

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harsenspiel etc.

Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Zigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Zigarrenetuis, Labaktsdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. G. Selter, Bern.

Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empfehle jedermann direkten Bezug, illustr. Preislisten sende franco. (5120) 4-1

(4995-3) Nr. 1838.

Erinnerung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann und Lorenz Klinar, den Klementini'schen Erben und Maria Preßern von Bigann, sowie den verstorbenen Andreas Blazic und Dr. Victor Scarja, beziehungsweise deren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es sei der für sie in der Executionssache des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Georg Smolej, nun Margaretha Kemperle, verehel. Bozic von Zauerburg Nr 3, pcto. 15 fl. 11 kr. und 44 fl. 45 kr. f. A. ausgefertigte Realoffertungsbescheid Z. 1451 und 1452, dem für sie als Curator ad actum bestellten Herr Simon Kolbl von Zauerburg zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 2. November 1878.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über den Grundbesitzer Anton Beselj von Kerschdorf wegen erhobener Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und wurde demselben vom gefertigten Gerichte Jakob Beselj von Kerschdorf zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Egg am 6ten November 1878.

(4561-3)

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Martin Jenko von Dvorje für Maria Apollonia Lozar von Michelfstetten mit von Dvorje lautende Realoffertungsbescheid rubrik mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5988, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. October 1878.

(4560-3)

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Dr. Franciscus Sifer von Gorenje (durch Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Johann Lozar von Michelfstetten lautende Realoffertungsbescheid rubrik mit dem Bescheide vom 6. September 1878, Z. 6348, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. October 1878.